

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 121 (1995)  
**Heft:** 40

**Illustration:** Die Gewohnheit  
**Autor:** Gloor, Christoph / Kreisler, Georg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Gewohnheit

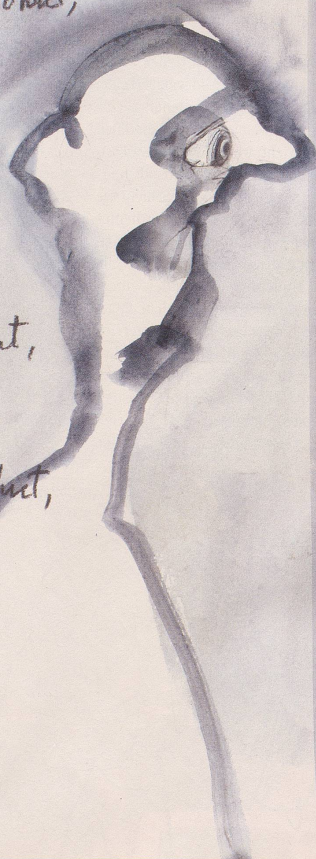
Man hat sich so viel angewöhnt,  
das man sich leider nicht mehr abgewöhnen kann.  
Man hat sich an den Mann gewöhnt,  
den man im Spiegel sieht, und lacht ihn täglich an.  
Man hat sich an sein Hirn gewöhnt,  
an seine Stirn gewöhnt,  
an sein Talent,  
und fragt sich kaum noch,  
wie man's früher tat,  
ob man sich selber  
sich je abgewöhnen könnte'.

Man hat sich an die Frau gewöhnt,  
die sich an sich gewöhnt hat,  
leider nicht an mich.  
Man hat sich an den Bess gewöhnt,  
der unsre Welt erklärt,  
und lässt ihn nie im Stich.  
Man hat sich an die Zeit gewöhnt,  
an seinen Neid gewöhnt,  
als stillen Begleiter,

und fragt sich kaum noch, wie man's früher tat:  
Wie wird es weitergehen? Denn es geht weiter.

Und wenn es nicht mehr weitergeht?  
Wenn nur der Tod noch kommt? Was macht man dann?  
Dann stellt sich 'raus, das Leben ist so herrlich eingerichtet,  
dass sich der Mensch leicht an den Tod gewöhnen kann.

Und täglich hört man  
immer wieder Leute stöhnen:  
Wie hört man auf zu rauchen,  
wenn man raucht?  
Man müsste sich  
des Nichtgewöhntseins angewöhnen.  
Dann hätte man endlich  
die Gewohnheit,  
die man braucht.

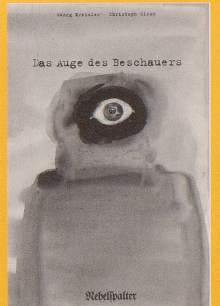


Georg Kreisler Christoph Gloor

Christoph Gloor/Georg Kreisler

### Das Auge des Beschauers

Grosformat 235 x 350 mm,  
Leinwand, 140 Seiten,  
durchgehend farbig,  
Subskriptionspreis bis  
31. Dezember 1995: Fr. 88.-  
Verkaufspreis ab 1. Januar  
1996: Fr. 112.-  
Lieferbar ab 15. Oktober



Christoph Gloor hat 33 berühmte Chanson-Texte von Georg Kreisler kongenial illustriert. Aus dem Vorwort von Georg Kreisler: «Vor etwa zwei Jahren habe ich Christoph Gloor einen Text gezeigt, er hat ein Bild zu diesem Text gemalt, und ich habe dann den Text in das Bild hineingeschrieben. Dann haben wir das Bild der Stiftung «Kinder in Brasilien» zur Versteigerung überlassen, und das Bild hat 15 000 Schweizer Franken eingebracht. Damit aber nicht jeder gleich 15 000 Franken hinlegen muss, haben wir dieses Buch drucken lassen, Christophs Bilder und meine Handschrift, also eigentlich die Handschrift von beiden.»

Nebelspalter